

Niederschrift über die Sitzung am 03.05.2007

Tagungsort: Nowgorod-Raum, Erdgeschoss, Altes Rathaus

Beginn: 16:00 Uhr

Sitzungs-
unterbrechung: 16:45 Uhr - 17:20 Uhr

Ende: 17:25 Uhr

Anwesend:

Oberbürgermeister David (Vorsitzender)
Bürgermeister Helling

CDU-Fraktion

Herr Nettelstroth
Frau Osthus (für Herrn Dr. Annecke)
Herr Werner (für Herrn Lux)
Herr Dr. Zillies

SPD-Fraktion

Frau Biermann
Herr Clausen
Herr Fortmeier
Herr Hamann
Frau Weißenfeld (für Herrn Sternbacher)

Bündnis90/Die Grünen-Fraktion

Herr Rees
Frau Dr. Schulze

BfB-Fraktion

Herr Schulze

FDP-Gruppe

Herr Sauer (beratendes Mitglied)

Bürgernähe-Gruppe

Herr Wenske (beratendes Mitglied)

Entschuldigt fehlen

Herr Dr. Annecke, CDU-Fraktion
Herr Lux, CDU-Fraktion
Herr Sternbacher, SPD-Fraktion
Frau Schmidt, Die Linke.PDS-Gruppe (beratendes Mitglied)

Von der Verwaltung

Stadtkämmerer Löseke

Beigeordneter Dr. Pohle

Beigeordneter Moss

Beigeordneter Kähler

Frau Bockermann, Presseamt

Herr Kricke, Büro des Rates, Schriftführer

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister David stellt die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses sowie die ordnungsgemäße Einladung, die unter Berücksichtigung einer verkürzten Einladungsfrist mit Schreiben vom 30.04.2007 zugegangen sei, fest. Anmerkungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

* Hauptausschuss - 03.05.2007 - öffentlich - vor Eintritt in die Tagesordnung *

Zu Punkt 1

Bielefeld als Spielort der Fußball-WM der Frauen 2011

Beratungsgrundlage:

Informationsvorlage, Drucksache 3676
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.05.2007

Herr Dr. Pohle verweist auf die über die Informationsvorlage hinaus in Kopie verteilten Unterlagen. Zum einen handele es sich um einen Briefwechsel zwischen dem DSC Arminia und der Stadt sowie um die Mitteilung des Vereins, dass die Verpflichtungserklärung und der Stadion-Rahmenvertrag von Arminia nur unterschrieben werde, wenn die Stadt folgenden Zusatz verbindlich unterschreibe:

„Sämtliche Ansprüche und Verpflichtungen aus dem FIFA-Stadion-Rahmenvertrag sowie aus der Verpflichtungserklärung zur FIFA-Frauen-Fußball-WM 2011 werden von der Stadt Bielefeld zur Absicherung des Stadioneigentümers DSC Arminia e. V. und des Stadionbetreibers DSC Arminia Bielefeld GmbH & Co. KG a. A. übernommen.“

Herr Dr. Pohle führt aus, dass die Teilnahme Bielefelds an der Frauen-Fußball-WM unbestritten eine Chance für das Image der Stadt darstellen würde. Zwar falle die Entscheidung, ob die WM tatsächlich in Deutschland ausgetragen werde, erst Ende August 2007. Da allerdings das Bewerbungsverfahren möglicher deutscher Austragungsorte vom DFB am morgigen Freitag abgeschlossen werde, sei eine entsprechende Entscheidung in der heutigen Sitzung des Hauptausschusses zu fassen. Die Kostenfrage lasse sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht eindeutig beantworten; nach bundesweiten Recherchen sei jedoch von einem Kostenrahmen von 1,5 - 2 Mio. € auszugehen. Aufgrund der umfangreichen Vermarktungsrechte, die sich der DFB und die FIFA vorbehalten hätten, sei die einzige Refinanzierungsmöglichkeit eine Beteiligung von 10 % am Eintrittskartenverkauf, weitere Einnahmequellen gebe es nicht. Zur Frage, wie sich die Bezirksregierung im Falle einer positiven Beschlussfassung verhalten werde, führt Herr Dr. Pohle abschließend aus, dass eine Intervention der Aufsichtsbehörde nicht zu erwarten sei, da davon ausgegangen werde, dass die Belastungen im konkreten Haushaltsjahr dargestellt werden könnten.

Herr Nettelstroth bedankt sich zunächst bei der Verwaltung für die kurzfristige Erstellung der Vorlage. Er stellt fest, dass sich die CDU-Fraktion für die Teilnahme am Wettbewerbsverfahren ausspreche, da dies eine große Chance sei, Bielefeld national und international zu positionieren bzw. zu präsentieren. Für ein gutes Gelingen des Vorhabens sei es aus Sicht der CDU-Fraktion erforder-

lich, gemeinsam mit Dritten - und hier insbesondere dem DSC Arminia und der Bielefeld Marketing - zu kooperieren, da dort entsprechendes Know-How zur Verfügung stünde. Vor diesem Hintergrund stelle die CDU-Fraktion folgenden Antrag:

1. *Der Hauptausschuss spricht sich für eine Bewerbung Bielefelds als Austragungsort der Frauenfußball-Weltmeisterschaft 2011 aus.*
2. *Der Hauptausschuss bittet Bielefeld Marketing mit Unterstützung des DSC Arminia Bielefeld durch entsprechende Aktivitäten den Eigenanteil der Stadt durch Sponsoring und Spenden beizubringen.*

Frau Dr. Schulze erklärt, dass eine mögliche Teilnahme sicherlich eine große Chance für Bielefeld bedeute, allerdings müsse die Stadt diese Aufgabe auch bewältigen können. Im Gegensatz zum Antrag der CDU-Fraktion, der eine WM-Teilnahme im Wesentlichen als Marketing-Chance für die Stadt sehe, erachte sie die Frauen-Fußball-WM auch als einen Beitrag zur Förderung des Frauenfußballs und als Anerkennung des Frauensports insgesamt. Der Antrag der CDU-Fraktion sei in Anbetracht der vom DSC geforderten einseitigen Erklärung der Stadt hinfällig. Ein mögliches Sponsoring erscheine ihr aufgrund der vom DFB gestellten indiskutablen Bedingungen insbesondere zu den Refinanzierungsmöglichkeiten eher unrealistisch. Ob und inwieweit eine Kostenbeteiligung der Bielefeld Marketing möglich sei, bedürfe ebenfalls noch einer eingehenden Prüfung. Angesichts des erklärten Ziels aller Fraktionen, möglichst bald einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen, müssten - nicht zuletzt auch unter Berücksichtigung anstehender Aufgaben im Bereich der Schul- und Sporthallensanierungen, dem Erhalt von Freibädern, der Realisierung eines Naturbades und einer möglichen Errichtung des Sennesees - klare Prioritäten gesetzt werden. Abschließend warnt Frau Dr. Schulze davor, sich aus Populismusgründen für eine Bewerbung auszusprechen, da dies Erwartungshaltungen bei den Bürgerinnen und Bürgern wecken könne.

Herr Clausen bedankt sich zunächst bei Oberbürgermeister David für die kurzfristige Einberufung der Sitzung. Zur Sache erklärt er nachfolgend, dass seine Fraktion den Antrag der CDU-Fraktion vorbehaltlos unterstütze, da dieser der Position der SPD-Fraktion entspreche. Auch sie sehe in der Bewerbung eine große Chance für Bielefeld, einen erheblichen Imagegewinn zu erreichen. Politik sei nicht immer nur Problembewältigung, vielmehr sollte sie auch positive Signale für das Lebensgefühl der Bürgerinnen und Bürger in Bielefeld setzen. Zur Kostensituation, die zudem noch einer dezidierten Prüfung bedürfe, führt Herr Clausen aus, dass die sich für das Jahr 2011 bietende Chance nicht aufgrund des in 2007 bestehenden Haushaltssicherungskonzeptes, dem sich auch seine Fraktion weiterhin verpflichtet fühle, vertan werden sollte. Nach dem Ausscheiden von sieben der ursprünglich 30 Mitbewerber und aufgrund der geographischen Lage Bielefelds sei die Möglichkeit, als Austragungsort berücksichtigt zu werden, groß. Die Bewerbung betone auch die Rolle des Frauen- und Mädchenfußballs in Bielefeld, der einen nicht unerheblichen Stellenwert besitze. Abschließend äußert Herr Clausen den Wunsch, dass die Bewerbung von einer möglichst breiten Mehrheit getragen werde.

Herr Schulze stimmt Frau Dr. Schulze zu und erachtet eine mögliche Bewerbung in Anbetracht der damit verbundenen finanziellen Risiken sowie unter Berücksichtigung wichtigerer Aufgaben als unverantwortlich. Die Werbewirksamkeit sei seiner Ansicht nach gleich Null, da eine Berichterstattung nicht mit dem medialen Interesse der WM 2006 vergleichbar sei. Erlöse aus dem Kartenverkauf würden aufgrund des geringen öffentlichen Interesses eher niedrig

ausfallen; Erfahrungen aus der Vergangenheit hätten gezeigt, dass die Stadien nur mittels kostenloser Eintrittskarten gefüllt werden konnten.

Herr Nettelstroth betont, dass es aufgrund der Popularität des Frauenfußballs und in Anbetracht der großen Erfolge der deutschen Frauen-Nationalmannschaft für Bielefeld sicherlich ein einmaliges Ereignis wäre, ein Austragungsort der Frauen-Fußball-WM zu sein. Dies führe unter Umständen auch dazu, dass sich Bielefeld im nationalen Vergleich besser positionieren könne. Von daher erachte seine Fraktion auch unter Berücksichtigung der stringenten Vorgaben und Auflagen seitens des DFB eine Bewerbung Bielefelds für richtig und halte an dem eingangs gestellten Antrag fest. Die vom DSC Arminia geforderte Absicherung bedeute nicht, dass sich der Verein nicht einbringe. Er erwarte, dass der Verein aufgrund der Erfahrungen in diesem Bereich einen wesentlichen Beitrag an der Ausrichtung leisten werde. Im Übrigen habe sich auch die Bielefeld Marketing GmbH für eine Bewerbung ausgesprochen. Diese Befürwortung stelle aus seiner Sicht auch eine gewisse Verpflichtung dar, in diesem Zusammenhang für die Stadt Bielefeld tätig zu werden.

Herr Sauer begrüßt den Antrag der CDU-Fraktion und äußert die Überzeugung, dass durch eine Kooperation zwischen dem DSC Arminia, der Bielefeld Marketing GmbH und der Stadt Bielefeld eine gute Lösung zum Nutzen der Stadt gefunden werde.

Auf Bitte von Frau Dr. Schulze, seine persönliche Einschätzung zu der vom DSC Arminia geforderten einseitigen Erklärung der Stadt abzugeben, führt Herr Oberbürgermeister David aus, dass er von der Haltung des DSC Arminia enttäuscht sei. Die von ihm erhoffte Partnerschaft zwischen dem DSC Arminia, der Bielefeld Marketing und der Stadt Bielefeld hätte zu einer Zurückstellung seiner - unter finanziellen Gesichtspunkten - geäußerten Bedenken gegen eine Bewerbung Bielefelds führen können. Die nunmehr geforderte Erklärung stimme ihn jedoch bedenklich; es könne nicht angehen, dass der DSC Arminia als Stadioneigentümer und -betreiber sämtliche Ansprüche und Verpflichtungen aus dem FIFA-Stadion-Rahmen-Vertrag auf die Stadt Bielefeld übertrage. Er lehne es ab, die Verpflichtungserklärung in der vorliegenden Form zu unterzeichnen. Von daher spreche er sich dafür aus, eine den Interessen aller Beteiligten gerecht werdende Lösung zu finden.

Herr Stadtkämmerer Löseke weist darauf hin, dass Aufträge nur vergeben werden können, wenn entsprechende Mittel dafür bereit stünden. Durch die Unterzeichnung würde die Stadt eine verbindliche Erklärung abgeben, auf deren Annahme sie keinen Einfluss habe. Auch hierbei müsse aus haushaltsrechtlichen Gründen sichergestellt sein, dass im Falle der Annahme die Mittel bereitstünden. Er bittet um Sitzungsunterbrechung, um den von der Verwaltung vorbereiteten Beschlussvorschlag unter Berücksichtigung des Antrages der CDU-Fraktion sowie des Schreibens des DSC Arminia überarbeiten zu können.

-.-.-

Sitzungsunterbrechung von 16:45 Uhr - 17:20 Uhr.

-.-.-

Nach Wiedereintritt in die Sitzung trägt Herr Stadtkämmerer Löseke den in der Sitzungspause gemeinsam erarbeiteten Beschlussvorschlag vor (Text s. Beschluss).

Herr Clausen ergänzt, dass er Herrn Kentsch vom DSC Arminia in der Sitzungspause telefonisch über den Formulierungsvorschlag in Kenntnis gesetzt habe, der eine entsprechende Beschlussfassung durch den Hauptausschuss begrüßen würde. Herr Clausen betont, dass deutlich zum Ausdruck gebracht werden sollte, dass der DSC Arminia und die Stadt Bielefeld partnerschaftlich und gemeinsam das für Bielefeld wichtige Projekt realisieren wollen.

Herr Oberbürgermeister David erklärt, dass sich die Verwaltung durch diese Formulierung in die Lage versetzt sehe, die Bewerbung für die Stadt Bielefeld gemeinsam mit dem DSC Arminia als Stadionbetreiber zu unterzeichnen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt nach § 60 Abs. 1 GO NRW für den Rat nachfolgende Dringlichkeitsentscheidung:

- 1. Der Hauptausschuss spricht sich für eine Bewerbung Bielefelds als Austragungsort der Frauenfußball-Weltmeisterschaft 2011 aus.**
- 2. Der Hauptausschuss bittet Bielefeld Marketing mit Unterstützung des DSC Arminia Bielefeld durch entsprechende Aktivitäten den Eigenanteil der Stadt durch Sponsoring und Spenden beizubringen.**
- 3. Die nicht durch Dritte, insbesondere DSC Arminia Bielefeld und Bielefeld Marketing aufzubringenden Mittel werden im notwendigen Umfang zu Lasten der Haushaltsjahre 2010 bzw. 2011 bereitgestellt. Hierzu wird die Verwaltung ermächtigt, in der konkreten Höhe rechtzeitig im notwendigen Umfang Mittel bis zu 2 Mio. € im Verwaltungsentwurf zu etatisieren.**

- mit großer Mehrheit beschlossen -

(Aufgrund einer Pairing-Vereinbarung haben Herr Fortmeier und Herr Schulze nicht abgestimmt.)

* Hauptausschuss - 03.05.2007 - öffentlich - TOP 1 - Drucksache 2009/ 3676 *

-.-.-

Bielefeld, 03.05.2007

David
Oberbürgermeister

Kricke
Schriftführer